Anstalten mit dem Postreiter.

☞Wir haben nun Anstalten getroffen mit dem Postreiter um folgende Packete Zeitungen an folgenden Plätzen zu überliefern: Einen für Preston, enthaltend alle Zeitungen für Preston und Nachbarschaft;*—Einen für Guggisberg's Wirzhaus, enthaltend alle Zeitungen für den untern Block von Waterloo und Dumfries, (ausgenommen die für Preston;) Einer für Bridgeport, welcher ans J. U. Tysons gelassen wird—und einer welcher ans Sam. B. Baumans, im obern Block von Waterloo, gelassen wird, enthaltend alle Zeitungen für jene Nachbarschaft.

Die Unkosten für ein jeder Subscribent der die Zeitung auf obige Weise erhält, sind nur 15 Cents fürs Jahr.—Alle diejenigen welche nun die Zeitung nicht mit dem Postreiter zugesandt haben wollen, sind ersucht uns bald davon in Kenntniß zu setzen, oder sie werden ihnen zugesandt auf ihre Unkosten.

TO THOSE WHOM IT CONCERNS.

☞Subscribers and subscription-money for the "Religious Telescope" are received at this Office. Aside from any personal interest we have in it, we trust those of our friends in this neighborhood, who are so deeply in arrears for the "Telescope," will embrace this opportunity of paying up.

Bekanntmachungen

Supcriptions-Einladung.
auf die merkwürdigste aller
Kriegs-Geschichten.

Flavius Josephus' Geschichte des jüdischen Kriegs, oder vom Untergang des jüdischen Volkes und seiner Hauptstadt Jerusalem.—Aus dem Griechischen für Leser aller Stände neu übersetzt. Durchgesehen und herausgegeben von Professor A Fr. Gefrörer, Bibliotheker in Stuttgart. Mit geographischen und historischen Erläuterungen von Wilhelm Hoffman, Diakonus in Wienonden. Mit Plänen und einer neuen Karte des gelobten Landes. Zwey Theile.

Die Boltreiche, große und herrliche Stadt Jerusalem wurde in dem hier beschriebenen Kriege sechsmal eingenommen und zweimal zerstört. Bei der letzten Einnahme und Zerstörung durch den römischen Kaiser Titus starben 1,000 Juden den Hungertod, 97,000 wurden gefangen, und die Anzahl der Getödteten belief sich auf eine Million und hundert tausend Würde man die Zahl nur Derjenigen, in dem letzten Kriege sämmtliche gefangener und getödteter Juden zusammen zählen können, so würde man mehrere Millionen anzugeben haben. Nie war ein Krieg für eine ganze große und mächtige Nation so verheerend und vertilgend, als dieser.

Um dies vortreffliche Werk allgemein verbreiten zu können, hat der Unterzeichnete den Suscriptions Preis blos auf $2. 50 gesetzt; der nachherige Ladenspreis ist unabänderlich $3. Beide Theile werden in einem Band gut in Leder gebunden. Sobald eine bedeutende Anzahl Unterschreiber gesammelt sind, wird das Buch abgeliefert von

J. G. Ritter.
deutscher Buchhändler in Philadelphia.

☞ Unterschreiber auf obiges Werk werden in dieser Druckerey angenommen.

Windmühlen.

Der Unterzeichnete, wohnhaft ungefehr eine Meile westlich von der Städt Berlin, auf Samuel Bauers Land, benutzt sich dieser Gelegenheit, dem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß er zum Verkauf hat und gedenkt zukünftig immer auf Hand zu halten, eine schöne Anzahl guter und vortrefflicher Windmühlen: welche er anbietet um einen billigen Preis für baar Geld oder guter Credit.

Jacob Bauman.
Waterloo, August 12, 1839. 9–bv

Ein Miller,

Der überhaupt ein guter Character besitzt, und fleißig und betriebsam ist, wird von dem Unterschriebenen, für wenigstens sechs Monate und vielleicht für ein ganzes Jahr, verlangt, für billigen Lohn. Man sollte sich aber bald melden bei

Jacob C. Schneider.
Stadt Waterloo, August 1, 1839. 7–3

WANTED

BY the Subscriber, a MILLER of a good moral character & of steady and industrious habits, for at least 6 months, and perhaps for a whole year, at reasonable wages. Apply soon to

JACOB C. SNYDER.
Village of Waterloo, Aug. 1, 1839. 7–3

UPPER CANADA COLLEGE.

MR. JAMES DUFFY has been appointed COLLECTOR, and is authorized by the COLLEGE COUNCIL to receive all Sums, which are or hereafter may be due to this College.

JOHN M'CAUL,
July 5, 1839.—7–4 PRINCIPAL.

N. B. The Editors of Upper Canada Newspapers are requested to give 4 insertions to this Notice, and to send their accounts to the Collector.

Sehet hier.

Der Unterschriebene, wohnhaft in der Mittler Straße, Lot No. 7., süd Seite, ist gesonnen seine Schneider-Profession zu betreiben, wofür er alle seine Freunde um Arbeit ansprichtwelche er verspricht gut zu verfertigen für billige Preise.

Theobald Sayler.
Wilmot, July 11, 5–3

JOB PRINTING

EXECUTED at this Office upon the shortest notice, at the usual Prices.

Nachricht.

Alle Diejenigen welche schuldig sind an den Unterschriebenen, auf Noten oder Buchschulden, sind hiemit ersucht zu kommen und zu bezahlen zwischen jetzt und dem 12en nächsten October. Alle diejenigen welche nicht bezahlen bis den 12ten nächsten October, können auf Unkosten rechnen: denn längere Geduld kann und wird nicht erlaubt werden.

Daniel Schneider.
Stadt Waterloo, August 22, 1839. 10–bv

NOTICE.

ALL those indebted to the Subscriber, by Note of hand or Book Account, are requested to come and settle the same, on or before the 12th day of October next. All those indebted to the Subscriber after the 12th of October next, may calculate to pay cost, as no further indulgence can or will be allowed.

DANIEL SNYDER.
Vil. of Waterloo, Aug. 22, 1839. 10–tf

Hutmacherey.

Die Unterzeichneten bedienen sich dieser Gelegenheit den Einwohnern von Waterloo und Nachbarschaft anzuzeigen, daß sie sich in eine Mitgenossenschaft (Copartnership) eingelassen haben um das Hutmacher-Geschäft in Winter's Hutmacherey in Berlin zu betreiben; wo sie immer bereit seyn werden ihre geehrte Kunden mit allen Sorten Hüte von der besten Qualität, für höchst billige Preise, zu versehen.

Alle diejenigen welche noch von früherer Zeit her (ehe ihr Compagnie Geschäft seinen Anfang nahm) schuldig sind an Adam Winters- und Carl (Charles) Bascom, sind hiemit ersucht solche schulden zu bezahlen zwischen jetzt und dem ersten nächsten December, oder sie bekommen Unkosten.

☞ Baar Geld wird von uns bezahlt, für allerley gute und von uns brauchbare wilde Pelze.

Winters und Bascom.
Berlin, August 7, 1839. 7–bv

Nachricht.

Der Unterschriebene bedienet sich dieser Gelegenheit dem geehrten Publikum anzuzeigen, daß er kürzlich ein großer Ofen neu gebrannter Backsteine nahe bei der Stadt Waterloo eröffnet hat, welche er zum Verkauf anbietet um billige Preise, für baar Geld.

Jacob Kolosky, sen.
Stadt Waterloo, August 1, 1839. 7–2

NOTICE.

THE Subscriber would repsectfully inform the Public, that he has just opened, near the Village of Waterloo, a large Kiln of new burned Brick; which he will sell cheap for cash.

JACOB KOLOSKY, SEN.
Vil. of Waterloo, Aug. 1, 1839. 7–2

Nehmet Euch in Acht!

Der Unterschriebene warnet hiemit Jedermann kein Gras zu mähen, noch Heu zu machen, auf dem Land auf welchem die neue Catholische Kirche in Wilmot, errichtet werden soll [auf Lot No. 7, auf der süd Seite, in der Obern Straße von Wilmot]—indem er dieses zur Kirche, und nicht für den privat Nutzen einiger Individuen aufgewidmet hat—und folglich Niemand [ausgenommen er selbst] berechtigt ist zeitlicher Nutzen davon zu ernten, so lange die Kirche nicht errichtet ist.—Auch warnet er hiemit Jedermann, von keiner Sorte Holz auf seinem Lande umzuhacken noch wegzuführen, zur Errichtung derselben Kirche, ohne seine Einwilligung.

Diejenigen welche nun diese Warnung übertreten, werden nach der Strenge der Landesgesetze bestraft.

Gatschine.
Wilmot, August 1, 1839. 7–3

LOOK HERE,
IF YOU WANT A BARGAIN.

THE Undersigned would respectfully inform their contemporaries of the Type and Press, that they have for sale at quite reduced prices, several excellent funts of English Pica and Brevier Types. They were imported from St. Patrick's Country, about 50 or 75 years ago. They have been, we believe, in use ever since—and yet (the Pica at least, and the others are as good) make the impression you are now reading. We trust those of our contemporaries who know the sterling worth of ould Irish type metal, will not suffer this offer to pass by unappreciated.

Gentlemen Typocraphers, please give us a call.

BURKHOLDER & COMP.
Vil. of Waterloo, Aug. 1, 1839. 7–

Entloffen

Von dem Unterschriebenen, (wohnhaft in Waterloo Taunschip, ungefehr vier Meilen westlich von Judenburg,) vor drey Wochen, ein vier jähriger, dunkelrother Stier, mit einem weißen Kopf.

Wer Nachricht giebt von obenbenanntem Stier, zu dem Unterschriebenen, oder bringet ihn zurück, soll in jedem Fall eine billige Belohnung haben.

Jacob Druan.
Waterloo, Juny 13, 1839. 2–4

FOR SALE AT THIS OFFICE,

THE Dying Confession of JOSEPH LOGEL, who was hung at Buffalo, N. Y. on the 12th February, 1839, for the Murder of DANIEL RAPP. A highly interesting Pamphlet. Price only 1 Shilling, York.

Sehet, hier.

Der Unterschriebene, (wohnhaft ungefehr eine Meile nordöstlich von der Stadt Waterloo, und gerade zwischen den Bauereyen von Jakob Miller, sen. und Samuel Moyly,) bedienet sich dieser Gelegenheit dem geehrten Publikum anzuzeigen daß er die Weberey mit zwey Webstühlen, in ihrer Verschiedenen Zweige, betreibet—daß er im Stand ist dem Publikum auf die kürzeste Anzeige abzuwarten—und verspricht, ferner, von der schönsten, besten und dauerhaftesten Arbeit zu machen.

Georg H. Frölich.
Waterloo, Juny 13, 1839. 2–4

NOTICE.

CAME unto the Subscriber's premises, Lot No. 13, Township of Ellice, Huron Road,—on the 19th of June, 1839, two stray Colts—one 2 years old and of a Bay Color; the other 1 year old and of a Gray Color. The owner or owners are requested to come immediately for, prove perfectly, pay charges on, and take them away.

JOHN SWITZR.
Ellice, June 21, 1839. 4—3

Beispielloser Mammoth-Plan.

Folgende Details eines Loterie-Plans, welche im nächsten December gezogen werden soll, führen uns zu der Erklärung, daß derselbe ohne Beispiel in der Geschichte der Lotterie dasteht. Es ist wahr, es sind viele Nieten (Blanks) dabey; allein auf der andern Seite, werden der außerordentlich niedrige Preis von $20 per Ticket—der Werth und die Anzahl der Capital-Preise, und die Erneuerung des guten alten Gebrauchs der Versicherung, daß jeder Preis gezogen und verkauft werden soll—wir sind überzeugt—allgemeine Befriedigung gewähren, besonders den 600 Preis-Besitzern.

Denjenigen, die es wagen wollen, empfehlen wir an, daß sie sich so bald als möglich wegen Tickets an uns wenden. Wenn die Preise alle verkauft sind, bleiben nur noch die Nieten übrig, und die ersten Käufer haben die beste Schätzung. Wir sagen deshalb nachdrucksweise: zögert nicht! sondern schickt uns geradewegs eure Bestellungen zu, welche unsere augenblickliche Beachtung erhalten sollen—Man addressire Briefe und wende sich an.

Sylvester und Co. No. 156 Broadway.

☞ Gebt acht auf Nummer 156. Neu-York.
$700,000!!! $500,000!! $25,000! 6 Preise von $20,000! 2 Preise von $15,000! 3 Preise von $10,000.

Große Grundstück und Bank-Stock Lotterie von Eigenthum, welche in Neu-Orleans, liegt.

☞ Der reichste undgroßartigste Plan, welcher jemals dem Volk in diesem oder irgend einem andern Lande vorgelegt worden ist.

Tickets nur $20.

Authorisirt durch ein Gesetz der gesetzgebenden Versammlung von Florida, und unter Leitung der Commissioners, die unter diesem Gesetz handeln. Wird gezogen zu Jacksonville, Florida, am 1sten December 1839. Schmidt und Hamilton, Managers. Sylvester und Co., 156, Broadway, Neu-York, alleinige Agenten.

Keine Combinations-Zahlen!!!

100,000 Tickets, von No. 1 an der Reihe nach aufwärts numerirt. Die Dieds der Grundstücke und die Stocks für den durch besagtes Gesetz geben der Gesetzgebung von Florida angestellten Commissioners, für die Sicherheit der Preis-Inhaber, zur Aufbewahrung anvertraut.

Glänzender Plan!!!

1 Preis — Die Arkade, 286 Fuß, 5 Zoll, 4 Linien an der Magazinstraße; 501 Fuß, 4 Zoll an der Ratchezstraße; 126 Fuß, 6 Zoll an der Graviersträße. Wird zu $37.000 des Jahres verrents. Geschätzt zu	$700,000
1 Preis—Das City Hotel, 162 Fuß an der Commonstraße; 146½ Fuß an der Campstraße, verrentet zu $25,000—Geschätzt zu	$500,000
1 Preis—Wohnhaus No. 16, an der Arkade, 24 Fuß 7 Zoll Front an der Ratchezstraße. Rent $12,000. Werth	20,000
1 Preis—do. No. 18; 23 Fuß Front an der Arkadestraße / Rent $12,000. Werth	20,000
1 Preis—do. No. 20, 23 Fuß Front an der Ratchezstraße. Rent $1200. Werth	20,000
1 Preis—do. 23, nordwestliche Eck der Basin und Custom Haus Straßen 40 Fuß Front an der Basin und 40 Fuß Front an der Franklinstraße, bei 127 Tiefe in der Customhausstraße. Rent $1500. Werth	20,000
1 Preis—do. No. 24, südwest Ecke der nämlichen Straßen; 32 Fuß 7 Zoll an der Basin 32 Fuß 7 Zoll an der Franklin und 127 Fuß 10½ Zoll tief in Front der Customhausstraße. Rent $1500; Werth	20,000
1 Preis—250 Antheile Canal Bank Stock, zu $100	15,000
1 do.—200 do. Commercial do. $100	20,000
1 do.—150 do. Mechanics und Traders	25,000
1 do.—100 do. City Bank	10,000
1 do.—100 do. do.	10,000
1 do.—100 do. do.	10,000
1 do.—50 do. Exchange Bank	5,000
1 do...50 do. do.	5,000
1 do....25 do. Gaslicht Bank	2,500
1 do.—15 do. do.	2,500
1 do.—15 do. Mechanies und Traders	1,500
1 do.—15 do. do.	1,500
20do.—jedes 10 Antheile der Louisiana Staatsbank, $100 jedes—jeder Preis 1000	20,000
10do.—jedes 1 Antheil von $100 jeder Preis 200 Thaler, der Gasthicht Bank	2,000
200do.—jedes 1 Antheil von 100 Thaler der Bank von Louisiana	20,000
200do.—jedes 1 Antheil 100 Thaler der N Orleans Bank	20,000
150do.—jedes 1 Antheil von 100 Thaler der Union Bank von Florida	15,000
600 Preise	1,500,000

Tickets $20—keine Theile.

Das Ganze der Tickets mit ihren Nummern, wie auch die welche die Preise enthalten, werden von den unter dem Gesetz ernannten Commissioners untersucht und versiegelt werden, ehe sie in die Räder kommen. Ein Rad wird die ganze Zahl der Nummern, und das andere die sechs hundert Nummern die herausgezogen werden, sind zu solchen Preisen berechtigt, das jeder Nummer zufallen mögen und dem glücklichen Inhaber solcher Preise soll ihr Eigenthum, gleich nach der Ziehung, unbelastet und ohne irgend Abzug zugestattet werden.

☞ Herausgeber jeder Zeitung in der Vereinigten Staaten, Westindian, Canada und andern Brittischen Provinzen werden aufgefordert, obiges als stehendes Advertisement bis zum 1sten nächsten December einzurücken, und ihre Rechnungen, nebst einer Zeitung welche die Anzeige enthält, uns zuzusenden

Sylvester u. Co. No. 156 Broadway, New York.
August 1, 1839.

☞Warnung!☜

Indem sich gewisse Personen, schon von Zeit zu Zeit, Recht eingebildet haben, und noch scheinen einzubilden, auf meinem Lande mit Garne zu fischen, obschon ich ihn schon mehr als einmal deutlich jedoch freundlich zu verstehen gegeben habe daß solch unnachbarlich* Betragen mir höchst unangenehm ist,—aber ohne einigen Erfolg,—so warne ich hiemit dieselbe noch einmal, von diesem Betragen abzulassen, wohl als andere es nicht anzufangen, sonst finde ich mich genöthiget mich solcher Mittel zu bedienen um sie davon abzubringen, die sich gerade schicken für solche Verbrecher wie sie.

Elias Bauman.
Waterloo, August 1, 1839. 7–

*Desto mehr unnachbarlich, weil die Fische lauter Forellen sind, und da das Wasser in welchem sie leben sauber von Holz und Hecken ist, so würden sie mit einem Garne bald gänzlich ausgetilgt seyn.

Nachricht.

Die Unterschriebenen, (Wohnhaft in der Stadt Waterloo, eine Thüre nördlich von der neuen Lutherischen Kirche) bedienen sich dieser Gelegenheit dem geehrten Publikum bekannt zu machen, daß sie gesonnen und schon im Begriff sind Pumpen und Wägen zu machen, und Theichel zu legen. Sie versprechen nicht nur so gute Arbeit zu machen als einige andere in ihrer Profession, sondern, wenn es verlangt wird, dieselbe auch zu versichern für ein ganzes Jahr.

Johannes Schneider und Sohn.
Juni 6, 1839. 1–

Nachricht.

Der Unterschriebene bedient sich dieser Gelegenheit dem Publikum anzuzeigen daß Er gesonnen ist das Schneidergeschäft zu betreiben in der Stadt Waterloo, eine Thür hinter und im nemlichen Gebäude, der Morgenstern Druckerey. Er verspricht gute Arbeit, für billige Preise.

Philipp Küttstein.
Juni den 6ten, 1839. 1–bv

Warnung.

Der Unterschriebene warnet hiermit Jederman keine Bäume nirgendwo auf seinem Lande umzuhacken, anzuhacken, noch wegzuführen, noch auf einigerley Weise von ihm zu nehmen. Wenn nun diese Warnung nicht achtet, soll bestraft werden nach der Strenge der Gesetze. Wer einen Heldieb endeckt, und solches bei dem Unterschriebenen anzeiget, soll Fünf Thaler Belohnung haben.

Christian Burkholder.
Waterloo, Juni 6, 1839. 1–

Haarlosigkeit.

Ein schönes Kopfhaar ist der herrlichste Schmuck des menschlichen Körpers. Wie befremdend der Verlust desselben das Ansehen verändert und frühzeitig das Dasein des Alters verschaffet, weshalb viele es hassen, ohne Kopfbedeckung zu sein und selbst manchmal Gesellschaft vermeiden, um Spott und Gelächter ihrer Bekannten zu umgehen. Kurz, selbst der Verlust des Eigenthums erfüllt die zartfühlende Jugend nicht mit jenem schwer und erdrückenden Grame, als der verlust des Haares. Um alle diese widrigen Dinge zu entfernen, bringt Oldridgens Columbia-Balsam das Ausfallen der Haare sogleich auf, und nur wenige Flaschen bringen es wieder hervor. Er laßt auch Augenbraunen und Bärte wachsen, verhindert das Haar vom grau werden, ringelt es in schöne Formen und befreit es von Schuppen. Zahlreiche Zeugnisse aus den achtbarsten Quellen zur bestätigung der Eigenschaften von Oldridgen's Balsam werden von den Eigenthümern vorgezeiget.

☞Lies Folgendes: Robert Wharton, Esq., früher Mayor von Philadelphia, hat, wie man weiter unten sehen kann, die hohe Achtbarkeit folgender Herren bescheinigt:

Die Unterzeichneten bestätigen hiermit, daß wir den Columbia-Balsam, von J. Oldridge erfunden, gebraucht und denselben nicht allein zur Verhinderung des Haarausfallens, sondern auch zur sichern Wiederherstellung desselben höchst brauchbar befunden haben.

Wm. Thatcher, sen. Method. Pred. in St. Georgs. Süd 4. St.—John P. Inglis, 331 Archstr.—John D. Thomas. D. 163 Racestr—John S. Furey, 101 Spruceestr.—Hugh McCurdy, 243 Süd 7 Str.—John Gard, nr. 1 Archstr.

Es wird sicherlich seinen Ruf in der Schätzung des Publikums erheben wenn man weiß, daß 3 der oben Unterzeichneten mehr als 50, und die andern nicht weniger als 30 Jahre sind.

(Bem Mayor Republik Pennsylvanien, Stadt Philadelphia.)

Ich Robert Wharton, Mayor besagter Stadt Philadelphia, bescheinige hiermit, daß ich mit den Herren J. Inglis, John S. Furey und Hugh McCurdy, deren Namen in obigem Zeugniß stehen, wohl bekannt bin, daß sie Herren von Ansehen und Achtung sind, und deshalb ihrem Zeugniß volles Vertrauen geschenkt werden darf.

Zum Zeugniß dessen habe ich dies eigenhändig unterschrieben und das Siegel der Stadt beidrucken lassen, diesen 6ten Tag December u. s. w.

(. .) Robert Wharton, Mayor.

Warnung. Man brachte, daß jede Flasche des ächten Balsams mit einem schön gravirten Umschlage versehen ist.

Zu verkaufen im Großen und Kleinen bei Comstock u. Co. ausschließliche Agenten für Amerika, 2 Fleischerstr., nahe Maidenlane, 1 Thür unterhalb Pearlstr., Neu-York, und einem oder mehreren Drugaisten in jeder Stadt.

An die Zweifler. Neu-York, Sept. 28. 1838. Ich bin seit 13 Jahren durchaus haarlos gewesen nun durch den Gebrauch des ächten Columbia Balsams meinen Kopf mit schönen Haaren bedeckt. Ich werde mich glücklich schätzen, selbst hier zu überführen, wenn er sich nach meinem Hause bemühen will. Ich habe dieses Mittel von Comstock u. Co. 5 Fleischerstr. gekauft. J. P. Schmidtling 47 Attorneist.

Platte und Haarlosigkeit.

Oldridge's Columbia Balsam. Der hier genannte Artikel ist eine chemische Zusammensetzung von solchen Ingredienzen, die sich zur Beförderung des natürlichen Wachsthums menschlichen Haare und zur Entfernung aller Hinternisse dessen Entwickelung wirksam bewährt haben. Bei anempfehlung dieses Artikels zur besondern Beachtung des aufgeklärten Publikums, widerholt der Eigenthümer desselben blos der oft ausgesprochene Ansicht vieler von mehreren Hundert die seine Wirksamkeit und wundervollen Eigenschaften erprobt haben. Diese Composition hat sich selbst einen Ruf erworben gezeichneten Verdienstes und Werthes erworben. Es wird von Damen und Herren überhaupt gebraucht, um das Haar sanft und schön, und den Kopf frei von Kahlheit zu erhalten, was es sehr wirksam thut und deshalb Platten verhindert.

Warnung. Man beachte, daß jede Flasche des ächten Columbia Balsams einen schönen gravirten Umschlag hat worauf der Niagarafall ꝛc. abgebildet ist.

Zu verkaufen im Großen und Kleinen bei Comstock u. Co.
Flechtcherstr., nahe Maidenlane, 1 Thür unter Pearlstr.
Ebenfalls zu haben bei allen Druggisten in Buffalo.

Folgende Personen

sind ersucht die Agentschaft für den "Morgenstern" anzunehmen, und wir ermächtigen dieselben hiermit, Subscriptions-Gelder für uns in Empfang zu nehmen und darüber zu quittiren.

Samuel B. Bauman, im Obern Block von Waterloo.
Samuel B. Bauman, im Untern Block von Waterloo.
Jacob G. Erb, Clarence, Erie Co., N. Y.
S. Bauman, (P. M.) Bowmansville Lancaster Co., Pa.